

Freie Turner III - Querum I = 5 : 0 (0 : 0) am 20. 9. 2015

Es war der fünfte Punktspielauftritt von Freie Turner III gegen Querum I, und zum fünften Mal verließ die III. Mannschaft den Platz als Sieger sowohl daheim als auch auswärts. Die vor 14 Jahren entstandene makellose Erfolgsserie gegen den Aufsteiger der 2. Kreisklasse fand am frühen Sonntagmorgen im FT-Stadion mit einem 5 : 0 - Sieg ihre Fortsetzung.

Nicht fortgesetzt haben die Braun-Weißen dagegen ihre zuvor im Kreispokal erlittenen drastischen Niederlagen gegen die Kreisligisten Lamme (0:5), Broitzem (2:7) und Hondelage (2:8). Am vergangenen Mittwochabend unterlag das Team von Trainer Fabian Döhrmann im Achtelfinale dem punktverlustlosen und 26 : 4 Tore aufweisenden Spitzenreiter der Kreisliga Kralenriede I lediglich 1 : 3 (1 : 2). "Ein achtbares Ergebnis", betonte FT-Betreuer Robert Rexhaus in seiner Einschätzung nach dem Spiel. Die Mannschaft habe sich gut verkauft, sei sogar durch das erste Saisontor von Malte Körner in der ersten Halbzeit in Führung gegangen.

Die vom Trainerstab viel gepriesene starke Leistung der "Dritten" vom Mittwoch gegen das KL-Topsteam hat vier Tage danach auf die Querumer Begegnung zunächst keine Wiederholung gebracht. Irgendwie kam man sich in der ersten Halbzeit vor wie in einem Handwerker-Forum. Dort geht es um Beton, der angerührt wird, um Granit, auf den gebissen wird und um Räume, die nicht existieren. Und um Geduld, um viel Geduld. Dabei ging es doch eigentlich um Fußball, um das Spiel FTB III - Querum I. Der Klassenneuling zählt nicht gerade zu den furchteinflößenden Größen in der 1. Kreisklasse und schon gar nicht gilt er als großer Freund der Fußball-Ästhetik. Die Gäste hatten ihren Strafraum 45 Minuten lang komplett verbarrikadiert. Sie mauerten und verteidigten sich bis zur Pause mit Erfolg.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich der Spielverlauf grundlegend. Während Markus Schulze mit seinem Kopfball noch am SV-Keeper gescheitert war (47.), gelang ihm eine Minute später die 1 : 0 - Führung (48.). Nach vergebener Chance (56.) verhinderte Marius Behnke mit toller Rettungsaktion vor dem eigenen Tor in der 58. Minute den Ausgleich der Rot-Schwarzen.

Mit dem 2 : 0 von Patrick Meurer nach einer Stunde mussten die Gäste ihren destruktiven Spielstil aufgeben. So fielen innerhalb von sieben Minuten drei weitere Tore durch Aike Willer nach feiner Einzelleistung (68.) und Patrick Meurer (70.) nach glänzender Vorarbeit von Aike Willer sowie in der 75. Minute von Patrick Meurer. Noch zweimal hätte der Dreifach-Torschütze treffen können. Doch in der 80. Minute verfehlte sein Schuss knapp das Ziel und zum Schluss rettete Querums Torwart zur Ecke (90.).

Fünf Spiele, elf Tore - so sieht die Erfolgsbilanz von Patrick Meurer aus. Für die Besetzung im Sturm gibt es kaum Gleichwertigeres als der agile, geschmeidige 27-Jährige, als derjenige, der sich im dichten gegnerischen Getümmel listiger durchsetzen könnte.

Es ist ein anspruchsvolles Personalpuzzle, das Fabian Döhrmann jede Woche zusammensetzen muss, wenn jedes Teilchen in das andere passen soll. Dafür benötigt der Coach Spieler, die seine Spielideen umsetzen können: Wie Maxi Pätzold - schnell, trickreich, spielstark, feinsinnige Pässe schlagend. Dazu gehört auch das intensive, körperbetonte Spiel von Tom Zumdick, der die Kontrolle und den Ball immer im Blick behält.

Doch es sind auch Zweifel an den Bewegungsabläufen der beiden eher mäßig begeisternden Außenbahnspieler Simon Krauß und Marius Behnke angebracht. Zu gewöhnlich waren ihre Leistungen in Szenen, wo es wirklich darauf ankommt. Mit seinem erneuten Torerfolg hat Markus Schulze als Frontfigur verdient, dass der Trainer ihm vertraut.

Erstmals in dieser Saison wurde zu Null gespielt. Daran maßgeblichen Anteil hatte Roman Hauck, der, immer auf der Höhe des Geschehens präsent, mit seinen Paraden dafür gesorgt hat, dass die Partie ohne Gegentor beendet werden konnte

Das Defensivspiel der Turner mit einer starken Dreier-Kette stand zudem kompakt. Auf der linken Seite verrichtet Simon Köhler seine Arbeit schnörkellos und fast fehlerfrei. Stark wieder sein Kopfballspiel. Niklas Niemeyer, seit Wochen in blendender Verfassung, erledigte seinen Job im Zentrum mit stoischer Ruhe und beharrlicher Konsequenz.

Eine nicht zu unterschätzende Qualität brachten die beiden Akteure von der "Zweiten" mit ins Spiel: Der souveräne Lasse Schröder, in der Defensive mit geschickter Zweikampfführung, tat auch viel für den Spielaufbau, marschierte, wann immer es ging. Er offenbarte 90 Minuten verlässliche Größe.

Einer der auffälligsten Aktivposten im FT-Spiel war Aike Willer, ein Dauerläufer, der den Takt im defensiven Mittelfeld vorgab und die Offensiven antrieb. Der vielseitig einsetzbare Aike Willer belohnte sich und die Mannschaft mit seinem Tor für die engagierte Vorstellung.

Von den in der zweiten Halbzeit eingewechselten Spielern fand Tim Diersing bei seinem verhaltenen Auftritt nur selten die richtige Lösung, lief der leidenschaftslose Andrea Tota offensiv nur mit, blieb einmal mehr ohne Fortune und verteidigte Phil Hermann kompromisslos in der letzten Viertelstunde.

Nach dem 5 : 0 gegen Querum I kletterte die III. Mannschaft vom 7. auf den 5. Tabellenplatz. 9 Punkte und 15 : 4 Tore aus den letzten drei Treffen - solche Bilanz muntert auf und stimmt zuversichtlich für die nächste Auswärts-Aufgabe am Mittwoch, 30. 9., 19.30 Uhr gegen Lamme II.

Schiedsrichter: Andre Lüddecke (VfL Bienrode)

Aufstellung:

Hauck - L.Schröder, Niemeyer (75.Hermann), Köhler - Willer, Pätzold, Zumdick-Krauß (46.Diersing), Meurer, Behnke - Schulze (68.Tota).

Gerd Kuntze

1639